

Benjamin Meisnitzer¹, Christiane Neveling², Bénédic Wocker³

¹Universität Leipzig

²Universität Leipzig

³Wiesbaden

benjamin.meisnitzer@uni-leipzig.de, neveling@uni-leipzig.de, benwocker@web.de

Synergien zwischen Linguistik und Fremdsprachenforschung: Vermittlung von Modalpartikeln im Fremdsprachenunterricht Französisch in Zeiten der kommunikativen Kompetenzorientierung

Modalpartikeln als Phänomen der gesprochenen Sprache sind im Rahmen eines kommunikativen Ansatzes des Fremdsprachenunterrichts nicht nur in höheren Klassenstufen relevant. Und dennoch werden diese in der Praxis im Unterricht – wie Gesprächswörter im Allgemeinen – gar nicht oder nur kaum vermittelt.

Um die mündliche Kompetenz („gesprochensprachlich“ im Sinne von Koch/ Oesterreicher 2011) zu stärken, ist es wichtig, systematische Vermittlungskonzepte für diese typischen Elemente der gesprochenen Sprache zu entwickeln, die sensibel für die mehrsprachige Realität heutiger Klassenzimmer sind.

Das Französische weist zwar im Gegensatz zum Deutschen kein eigenes Modalpartikelparadigma auf (Meisnitzer 2012), es gibt dennoch zahlreiche Lexeme, die neben ihrem Quelllexem in der gesprochenen Sprache auch modalisierend eingesetzt werden, so z.B. *quand même*, *bien*, *donc* (Detges/Waltereit 2009; Meisnitzer/Wocker 2017; Schoonjans 2013 & 2014). Modalpartikeln sind das Ergebnis eines pragmatisch motivierten Grammatikalisierungsprozesses, der vor allem mit dem Verlust der syntaktischen Mobilität und einem semantisch-funktionalen Wandel einhergeht. Damit sind Modalpartikeln das Ergebnis einer Interaktion von Syntax und Pragmatik, wie wir in einem ersten Schritt in einer Charakterisierung der französischen Modalpartikeln darstellen werden.

Ziel unseres Beitrags ist es, eine Vermittlungssystematik vorzustellen, die es aufbauend auf ersten konkreten Vermittlungsvorschlägen für Modalpartikeln in den romanischen Schulsprachen von Gerards/Meisnitzer (2017) ermöglicht, die bestehende Lücke in der Vermittlung von Modalpartikeln im Fremdsprachenunterricht Französisch zu schließen. Unser Beitrag dient somit der Förderung funktional-kommunikativer Kompetenzen im Fremdsprachenunterricht, die im Unterricht der zweiten und dritten Fremdsprachen bewusst gemacht und differenziert vermittelt werden muss, um die sprachlich-pragmatische Präzision und damit die Ausdrucksstärke der Lernenden zu optimieren.

Sektion 19

Literaturverzeichnis

- Detges, Ulrich/Waltereit, Richard. 2009. Diachronic pathways and pragmatic strategies: different types of pragmatic particles from a diachronic point of view. In Maj-Britt Moosegard Hansen & Jacqueline Visconti (eds.), *Current trends in diachronic semantics and pragmatics*, 43–61. Oxford: Emerald.
- Gerards, David/Meisnitzer, Benjamin. 2017. Überlegungen zur Vermittlung von Modalpartikeln im Fremdsprachenunterricht. Drei Beispiele aus dem Spanischen, Französischen und Italienischen. In Christoph Bürgel & Daniel Reimann (eds.), *Sprachliche Mittel im Unterricht der romanischen*

- Sprachen. Aussprache, Wortschatz und Morphosyntax in Zeiten der Kompetenzorientierung*, 329–360. Tübingen: Narr.
- Koch, Peter/Oesterreicher, Wulf. 2011. *Gesprochene Sprache in der Romania. Französisch, Italienisch, Spanisch*. Berlin / New York: de Gruyter.
- Meisnitzer, Benjamin. Modality in the Romance languages: Modal verbs and modal particles. In Elisabeth Leiss & Werner Abraham (eds.), *Modality and Theory of Mind Elements across Languages*, 335–359. Berlin / Boston: de Gruyter.
- Meisnitzer, Benjamin/Wocker, Bénédict. 2017. Die dreifache Deixis von Modalpartikeln und Überlegungen zu deren Existenz in den romanischen Sprachen anhand von ausgewählten Beispielen aus dem Französischen und Spanischen. In Sonja Zeman, Martina Werner & Benjamin Meisnitzer (eds.), *Im Spiegel der Grammatik. Beiträge zur Theorie sprachlicher Kategorisierung*, 241-261. Tübingen: Stauffenburg.
- Schoonjans, Steven. 2013. Modal particles: problems in defining a category. In Liesbeth Degand, Bert Cornillie & Paola Pietrandrea (eds.), *Discourse markers and modal particles. Categorization and description*, 133–162. Amsterdam / Philadelphia: Benjamins.
- Schoonjans, Steven. 2014. Oui, il y a des particules de démodulation en français. *CogniTextes* 11, 1-36.